Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 56 (1998)

Artikel: Olten ändert sein Gesicht
Autor: Bloch, Peter André / Hagmann, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-659884

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Peter André Bloch/Peter Hagmann

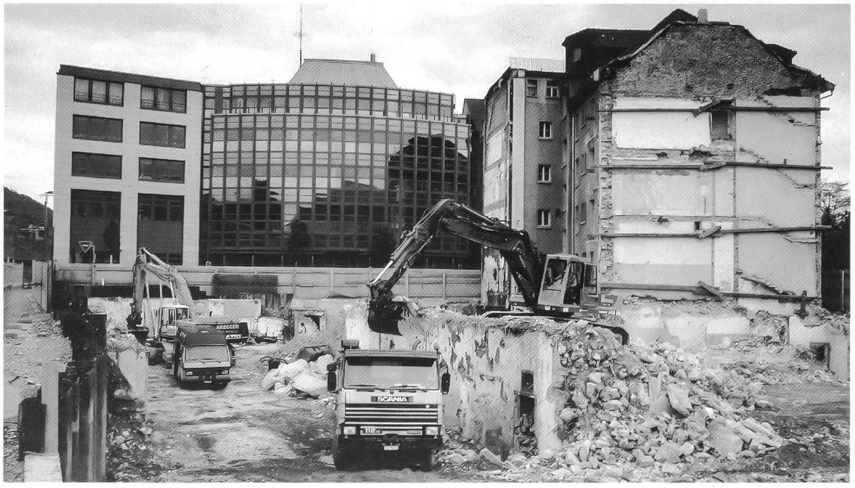
Olten ändert sein Gesicht

Im letzten Jahr hat es in Olten von Baustellen nur so gewimmelt: In allen Quartieren wurde abgerissen, umgebaut, aufgebaut, restauriert, gegraben und verändert wie kaum je zuvor: Im Spital ging es planmässig voran wie auch im Neubau des Riggenbach-Schulhauses. Der Feigelhof wurde neu aufgebaut, nach der sorgfältigen Ausgrabung und Untersuchung der entdeckten Grundmauern aus der Römerzeit. Die alte Fuhrhalterei Flückiger an der Leberngasse wurde abgerissen, wodurch das Parkplatzangebot in der Schützenmatte – in Stadtnähe – eine erneute Erweiterung erfuhr.

Nach einjährigem Umbau konnte am Schulfest – wie geplant – das neue Kultur- und Begegnungszentrum Schützi, aufgrund der Initiative des Rotary-Clubs und mit Beteiligung von Stadt und Kanton sowie vieler Sponsoren, mit einem Festakt eingeweiht werden. Auch das Disteli-Haus, welches die Stadt von der ATEL als Jubiläumsgeschenk erhielt, konnte als Konferenz- und Bürohaus für die Öffentlichkeit seine Tore öffnen.

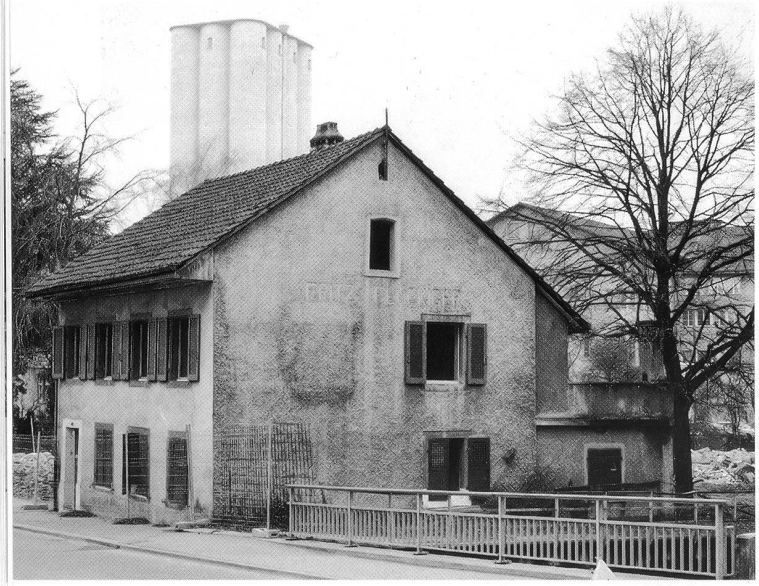
Viele grosse Gebäude wurden eingerüstet und von Grund auf renoviert: das Postcheckamt, das Hübelischulhaus, das Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Samaritervereins. Es schien nachgerade, als ob der Verhüllungskünstler Christo Olten einen permanenten Besuch abstatte ...

Auch das Bahnhofareal erhielt ein neues Gesicht: Der grosse Gebäudekomplex der Telecom wurde grösstenteils in spektakulärer Geschwindigkeit und Perfektion abgerissen. Daneben ist der Eingang zum Verwaltungssitz der ATEL neu konzipiert worden, mit vorbildlich-freundlicher künstlerischer Ausstattung. Im Bahnhof selbst wurden die Gebäude restau-



Abbruch des Telecom-Gebäudes

Feigelhof

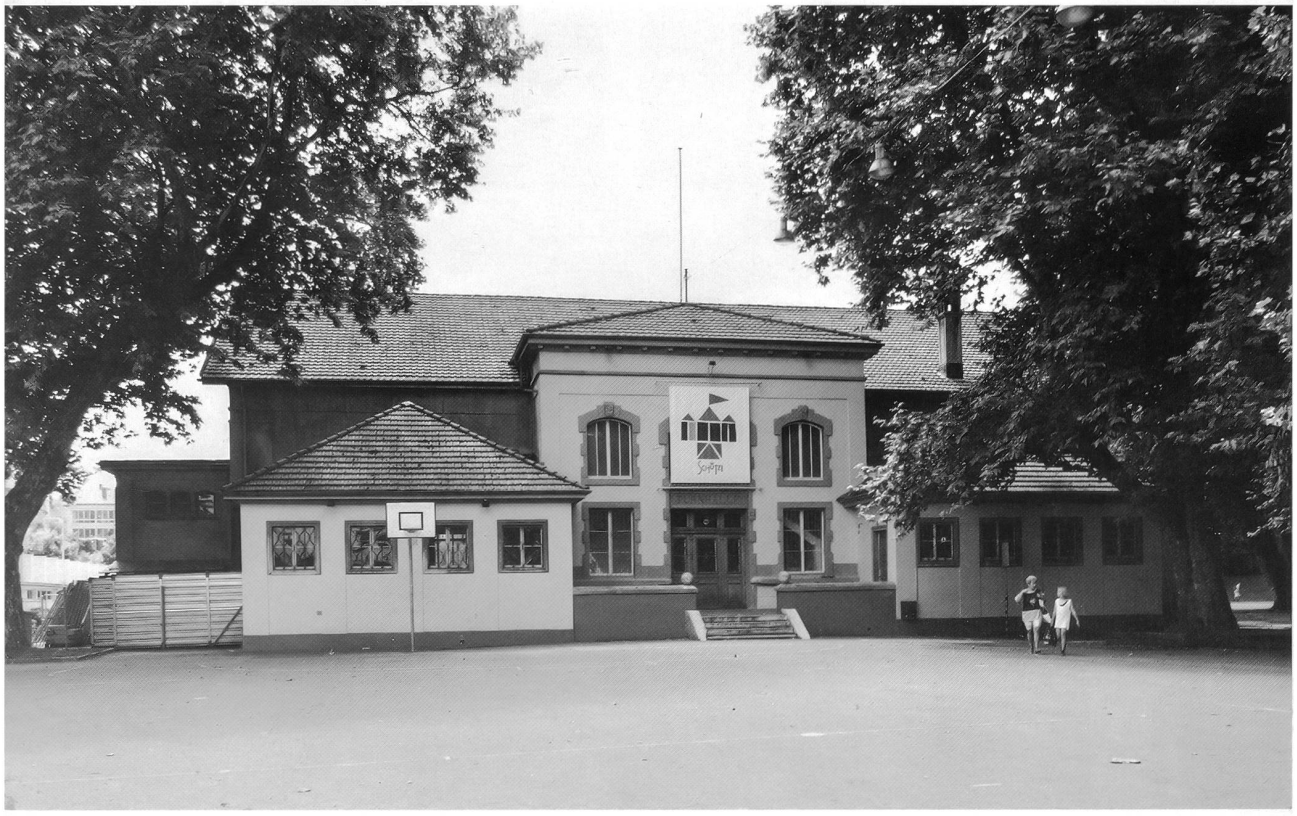


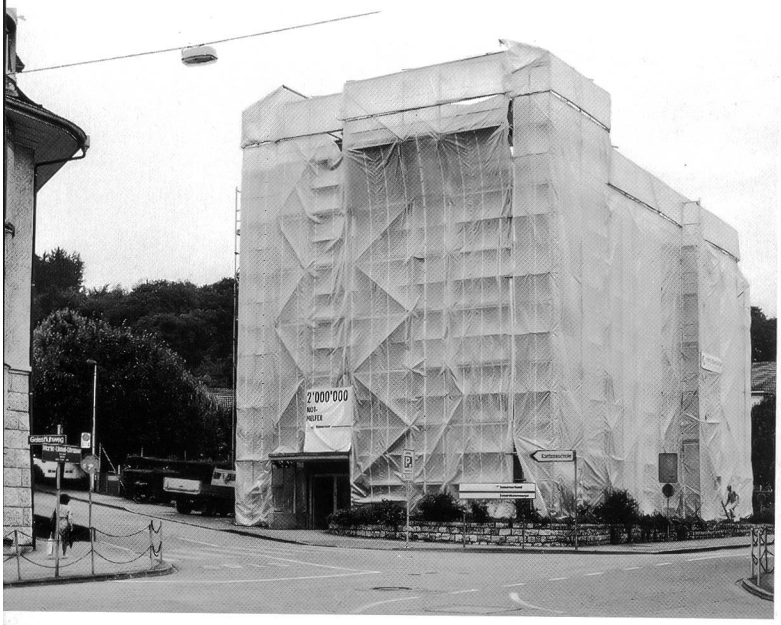
riert und eine neue, helle Hauptunterführung sowie ein zweiter vollständiger Durchgang Nord geschaffen, womit wohl der Bahnhof Olten ein für allemal als Labyrinth ausgedient hat! Es kamen neue Geleiseanlagen dazu, mit zweckmässigen Zugängen. Ist die Gesamtanlage nicht viel übersichtlicher, sicherer, ansprechender und kundenfreundlicher geworden, mit schönen Kiosken, Geschäften, Auslagen und auch schnellen Fahrkartenautomaten? – Es wäre wirklich zu hoffen, dass nun auch das Drogenelend in der Bahnhofregion durch konsequente und menschliche Massnahmen interregional gemildert, ja behoben werden kann. Je mehr hier bisher von den Verantwortlichen getan worden ist, desto mehr hat der Zulauf aus der ganzen Schweiz zugenommen!

Seite 86 oben: Im Feigel: Römerfunde und der neue Feigelhof im Bau
Mitte: Fritz Flückiger, Fuhrhalterei, und die neuen Parkplätze an der Leberngasse
Unten: Die ehemalige Villa an der Ecke Von-Roll-Strasse, Aarauerstrasse und die heutige Parkplatzsituation

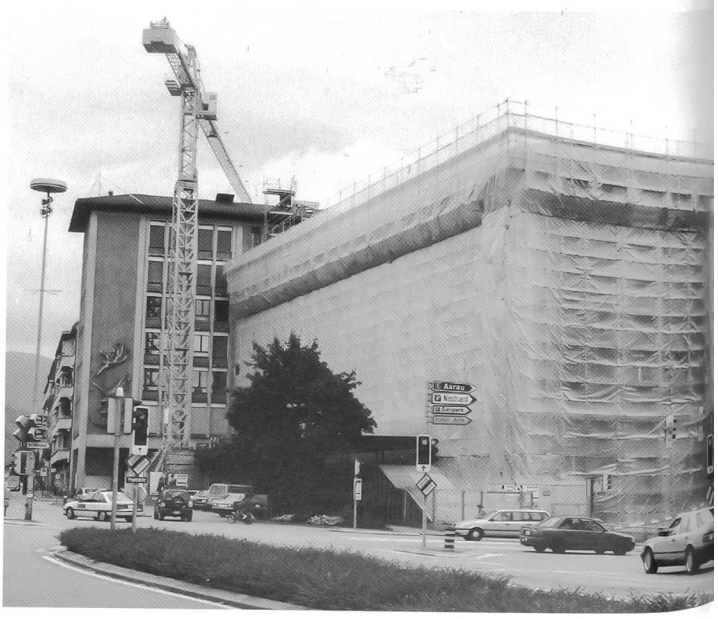
Seite 87 oben: Das Disteli-Haus: im Glanz des Einweihungstages! Unten: Die neu renovierte Schützi

Seite 88: Verhüllungen: Haus des Schweizerischen Samariterbundes, Hübelischulhaus: Renovation der Fassade, Bahnhofumbau, Gleis 7, Postcheckamt, Disteli-Haus sowie Hauptpost- und Atelgebäude




2'000'000

KAMBER GERÜSTE
DIE JUGEND
UNSERE ZUKUNFT

7
G. ROSSI & SOHN

CONTI